



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CDVIII. König Wladislaus von Ungarn und Böhmen erklärt alle Kaufmannsgüter für verfallen, welche anders als über Frankfurt oder Breslau von Deutschen Landen nach Polen eingeführt werden, am 1. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

gewerk vnd gemeyn, auch sonderlich mit gunst, wissen, willen vnd volbort der durchlauchtn, hochgebornen fursten vnd hern, hern Joachims, Churfursten vnd hern Albrechten, gebruder, margraffen zu brandenborg, vnser gnedigsten vnd gnedigen hern, dem ersamen vnd vorfichtigen mertn brunck vnd seynen erbn hundert vnd XX gulden Reinisch an muntz rechter landeswerung jerlicher zins vf eynen rechtn bestendigen widerkoff vf alln vnd itzlichen der gnantn Stat güter, zinsen, zuffeln, ierlichen nutzungen, eynkomen vnd alln andrn zughorungen, wie die namen haben oder zukunfftiglich gewynnen mogt, nichts ausgeschlossen, recht vnd redlich fur zwei thaufent Reinisch gulden an gutem wichtigm ganhaftign golde hoptstules, die er vns dermaßen, wie obenbrüret vor der machunge dises brieffs gutlich vnd zu dancke vorgezugt hat vnd wir vor vns vnd alle vnser nachkomen In vnd seynen erben der zwei thaufent gulden Reinisch hirmitt quid, ledig vnd loslagen, verkaufft haben vnd gegenwertigen verkauffen in krafft dits brieffs; Gereden vnd gelobn bei vnsern waren trewen vor vns vnd vnser Nachkomen dem obgnantn Merkten bruncko, seynen erben vnd getrewen Innehabern dits brieffs die vorberurtn hundert vnd zwentzig gulden Reinisch jerlichen zins alwegen vf ostern zu geben vnd zu bezalen, so ofte die zinszeit inftet vnd wir darvmb mit quid brieffn irmanet vnd irsucht werdn etc. Des zu vrkund etc. haben wir borgermeister vnd Ratman offgemelter stat vnser Signet an disen briff wissentlich hangen lasen vnd wir Joachim curfurst, von gots gnaden margraff zu brandenborg etc. bekennen, das diser koff mit vnserm willen vnd wissen geschehen ist etc. Datum Franckfurt, nach Cristi gburtn jm XV<sup>o</sup> vnd eilften Jar.

Diser verschreibung haben auch meyne hern eyn verfigeltn schadlos brieff vnd gibt auch jerlich den zyns aus dem zeis gelt vf ostern.

Aus Teymlers Copialbuche des Stadtarchives fol. 5, 6.

CDVIII. König Wladislaus von Ungarn und Böhmen erklärt alle Kaufmannsgüter für verfallen, welche anders als über Frankfurt oder Breslau von Deutschen Landen nach Polen eingeführt werden, am 1. Februar 1512.

Wir Wladislaus, von gotes gnaden zcu Hungern, Behemen, Dalmacien, Croacien etc. königk, Marggrau zcu Merhern, Hertzog zcu Lucemburg vnd in Slesien, Marggrau zcu Lawfitz, embietten allen vnd yetzlichen geistlichenn vnd wertlichenn Fursten, Prelaten, Herrern Ritterschafft, Manschafft, den von Steten, vnd sonnst allen anderen vnsern vnderthanenn, was standes, eren, wurden, wesens ader welcherley ambdes die sein, nyemandes aufzgenomen, vnser furstenthumbs Slesien vnd die disenn vnsern gegenwertigen briue ader dauon ein glawbwirdig tranfumpt sehen ader hören lesen, vnsern Ohemen, Fursten vnd lieben getrawen vnser königklich gnad vnd alles gutt. Lieben getrawen, wie wir mit rathe vnd zcuthat vnser getrewer Räte beider Cronen zcu sonderlichem awffnehmen, nucz vnd frummen vnser lande vnd Stete in Slesien die Niderlage in vnser stat Breslaw, wie die von alters (innehalt kaiserlicher, königlicher vnd

fürftlicher priuilegien vnd befreyhungen gehalten) widerumb auffgerichtet, vornewet, confirmiert vnd beftetiget, Auch mit dem hochgebornen furften, vnferm lieben Ohmen vnd frewnde, herren Joachim, marggraue zcu Brandemborch, Churfurften etc., contract vnd vortrage vnuiderufflichen eingangen vnd befloffen, das kain kauffman noch hendeler aufzs tewfcher nacion ins königkreich zcu Polen vnd widerumb aufzs demfelbigen konigkreich inn Tewfche lande mit irer ware vnd kauffgütern vber den flufz der Oder raifen, ziehenn, durchfarnn ader handeln folle, andere orter, wege vnd straffen, wen auff die Niederlagen zcu Brefflaw vnd Franckforth, Vnd das die straffen auff Grofzglogaw vnnnd andere ende, dadurch kauffmanfchafft zcufuren, befhloffen fein fol etc., welch Niederlagen vnd gehalten vortrege mit vnferm lieben Ohem vnd frewnde, Marggraue Joachim etc., wir durch Tewfch lande vnd die Cron zcu Polen vnder vnferm königklichen ingefiegel haben erkunden, publiceren vnnnd anfehlafen laffen. Nwn kombt vnz glowbwirdig fur, das vider folich vnfer vorfaren darzcu vnfer priuelegia, freyhungen, erkundigung vnd publication groblichen ane alle forcht durch argwenige fcheinkawffe vnd hinderlifte heimlich vnd betrieglicher weifz, auch zcu zceiten mit gewaldt vnd freuenlichen gehandelt werde, Szo das fremden gutter vnd kauffmanfchafft den aufwendigen zcu nucz vnd frumen vnd vnfern landen vnd getrawen vndertanen zcu vnleidlichen verderbnis vnd fchaden, Auch vnfer maieftat vortregen, geboten vnd publication zcu fonderlicher vorachtung, vnere vnd fmacheit, welchs vns grofzlichen beweget, in maynung, das furder nit zcu erdulden, fonnder mit der that ernftlich zcu ftraffen. (Weil dan vnfer freyhung, confirmacion vnnnd vortrege ober gedachte Niederlage mit fich brengen, ob ymandes andere straffen ader wege auferhalb den Niederlagen zcu Brefflaw vnnnd Franckforth cziehen, reifen oder faren wurd, das diefelbigen mit iren kauffmanfchafft vnd guttern auffgetriben vnd die guetter, wo die in vnfern landen begriffen, als vorfallen vnz die helffte vnd der ander tail den belaidigten an irer freyhung folten zcugebant vnd angenommen werden etc.) Vnd wir nwn in warheit emercken, das wider folliche Niederlagen vnangefehen vnfer priuilegien, freyhungen, gepott vnd publication an vil örtern vnd stellen, fonderlich zcu Grofzglogaw gewaltiglich, heimlich vnd offenbarlich gehandelt wirdt vnd wir darunder fmehelich vorachtet werden, erkennen wir folliche gutter vorfallen vnd vorluftig hirmit, menniglich der vnfern vnd den wir das fonft auch vorgunnt, in crafft difz briues erlawben, zcugeben vnd beuelhen, wen oder wo fie diefelbigen vberfarnen vnd vorfallen kauffgutter, roz vnd wagen ankomen vnd begreifen auff dem lande ader in Steten, fzo oft das befchiecht, das fie diefelbigen annehmen, vorfahen vnd aufftreiben, den halben tail an vnfer hende zcuuenden vnd den andern an fich zcu behalten, Doch mit differ befeidener weis, das diefelbigen alle auffgetriben gutter in vnfern landen Slefien an gewissen vnd vorficherten örtern vnd stellen enthalten, biz wir weiter erfucht werden, wie man fich mit follichen vorfallen guttern vnferm beuelh nach halden vnd tailen fzol, auff das folch Niederlagen in irer crafft beftendigk beleyben vnd hinfurder vns zcu vnere, auch vnfern landen vnd Steten zcu nachteil vnd fcheden fzo verechtlich nit obergriffen werden. Hierauff obgenanten vnferm getrewen lieben allen vnd yeczlichen ernftlich beuelhen dieihenigen, die follich vnfer mandat vnd gepot furbringen, daruber zcu hanthaben, fchutzen vnd fchirmen vnd an irem furnehmen keiner weifz zcu betruben noch zcu uorhindern, Onangefehen ob von vnz vormals ander deme entgegen beuelhe vnd briue aufgangen ader nachmals aufgehen mochten, vncz biz die fachen zewifchen den von Brefflaw vnd Glogaw der Niederlag halben verhort vnd aufgetragen werden. Czu vrkunt mit vnferm königklichen anhangenden Infigel befigelt, Geben zcu Offen, am abent vnfer lieben frawen der liechtmelz, Nach Chrifti gepurt Taufent Fünffhundert

im czwelfften, vnser reich des Hungerischen im zewaindezwainzigsten vnd des Behemischen im ainvndvierzigsten Jaren.

Wladislaus rex, manu propria se subscripsit.

Wir Thomas, von gotes barmhertzigkeit Abt, geistlicher thumbherre des ordens sancti Augustini zeu vnser lieben frawen vffem Sande zeu Breslaw, Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit dissem briff vor idermenniglich, das wir gesehn, verhort vnd in vnsern handen gehabt haben eynen königlichen offenen brieff vff pergamen geschriben, mit des allerdurchlauchtigsten, großmechtigsten Fursten vnd herren, herren Wladislaen, zeu Hungern, Behemen etc. Königis, Herczoges zeu Lucemburg vnd in Slesien etc., Marggraue zeu Merhern vnd Lawfitz etc., vnser allernedigstem herrnn, anhangendnn Ingefigel besigelt vnd an schriften, pergamen vnd Ingefigel ganz tüchtig vnd allenthalben vnuordechtigk von worte zeu worte, wie oben geschriben steht, lautende. Czu vrkunt haben wir vnser Abtey Ingefigel auff dissen briff drucken lassen, Geben zeu Breslaw in vnser Abtey, Sonnabendes des tages Valentini, nach cristi gepurt Funffzehundert, Darnoch im zwelfften Jare.

Nach dem alten zur Publication bestimmten Abdruck im Frankf. Stadtarchive II, 4, 5.

**CDIX. Der beiden Markgrafen Joachim und Albrecht Befräftigung des Niederlagsrechts für Frankfurt, vom 14. Februar 1512.**

Von Gotts Gnaden Wir Joachim, des heiligen Romschen Reichs Ertzcammerer, Churfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggraven zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern, der Cassuben vnd Wenden hertzogen, Burggraven zu Nurnberg vnd Fürsten zu Rügen, bekennen vnd thun kunth öffentlich mit dissem Brive vor Vns, vnser Erben vnd Nachkomen, Marggraven zu Brandmburg vnd sunst vor allermeniglich, Als Wir dann Vnsre lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen vnd gemeinen Burgern Vnser Stat Franckfurt an der Ader im anfangk Vnser Churfürstlichen Regiments vnd Empfangung der Erbhuuldigung alle vnd igliche gnanter vnser Stath Begnadung, Freyheiten, Altherkomen vnd Gerechtigkeiten, damit sie von Vnsern Vorfahren, etwan Marggraven Zu Brandmburg begabet, bestettigt vnd confirmiret haben, sy Vns in sunderheit angezaigt ein privilegium vnd begnadung Inen etwan von dem hochgeborenen Fürsten, herrn Ludwigen dem Romer, Marggraven zu Brandmburg vnd Lawfitz, des heiligen Romischen Reichs Ertzcammerer vnd Pfaltzgrave bey Reyen, vor sich vnd sein Nachkomen gegeben, darinnen vnter anderm clerlich aufgedruckt, das in alle wege die Niederlag der Kauffmansgüter vnverwandelt bey Inen bleiben vnd gehalten soll werden, auch die Wagenhart mitt Kauffmansgütern von Bayden tayln der Oder auff vnd Nyder, durch gnante Vnser Statt Franckfurth vnd sunst in keinerlay weyß anders wo geen noch durchgestatt soll werden vnd wo ymant da entgegen die Wagenhart anderswo wird geen lassen, die zu straffen vnd zu verhindern, dergleichen hat sich auch dieselbig Zeit der wolwirdig Bruder hermann von Werberg in der Marck,